

**Niederschrift**

über die Sitzung (öffentlicher Teil)  
**der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen**  
am Donnerstag, **27.04.2017**, 17:02 Uhr - 18:55 Uhr,  
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

**Vertreter und Vertreterinnen der Gruppen von Menschen mit Behinderungen und der Arbeitsgruppen:**

Andrea Corinna Becker (Vertreterin für Sabine Kollmann), Joachim Bless, Dr. Gerhard Bonn, Gabriele Dröge, Elke Falk, Michael Geuckler bis 18.38 Uhr (TOP 8), Wulf Greiling, Otmar Knüvener, Maria Pinke, Paul Rudnick, Christian Schlieff (Vertreter für Jeanette Thier-Dreiucker), Vera Schnieder, Petra Töns, Elisabeth Wibben,

**von der Seniorenvertretung Münster:**

Klaus Stoppe,

**von der SPD-Fraktion:**

Marianne Koch,

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:**

Dr. Petra Dieckmann (Vertreterin für Katrin Liebert),

**von der FDP-Fraktion:**

Gisela Schulze Horn,

**von der Verwaltung:**

Brigitte Kempe, Annegret Mantke, Sabine Obach, Christa Ruten, Doris Rüter, Roland Schniedenharn,

**für die Schriftführung:**

Marion Jürgens-Beike,

**Es fehlte/n:**

Richard-Michael Halberstadt, Sabine Kollmann, Katrin Liebert, Gabriele Markerth, Jeannette Thier-Dreiucker, Heike Vennewald,

**Tagesordnung****Öffentliche Sitzung**

- |                           |             |  |
|---------------------------|-------------|--|
|                           | <b>1.</b>   | <b>Festsetzung der Tagesordnung</b>  |
|                           | <b>2.</b>   | <b>Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist</b>                            |
|                           | <b>3.</b>   | <b>Eingänge und Mitteilungen</b>   |
| <u>V/0179/2017</u><br>VI  | <b>4.</b>   | <b>Rathaus - barrierefreie Erschließung<br/>Bürgerhalle - Zustimmung zur Planung und zum Baubeschluss -</b>                                      |
| <u>V/0153/2017</u><br>VI  | <b>5.</b>   | <b>Abschluss von Belegungsvereinbarungen auf Grundlage der Satzung zur Begründung kommunaler Benennungsrechte im geförderten Mietwohnungsbau</b> |
| <u>V/0979/2016</u><br>III | <b>6.</b>   | <b>Fortschreibung der Kleinräumigen<br/>Bevölkerungsprognose (KBP) für den<br/>Zeitraum 2015 - 2025: Zentrale Ergebnisse</b>                     |
| <u>V/0148/2017</u><br>V   | <b>7.</b>   | <b>Gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderungen</b>   |
| <u>V/1002/2016/1</u><br>V | <b>8.</b>   | <b>Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung</b>   |
| <u>V/1002/2016</u><br>V   | <b>8.1.</b> | Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung  |
| <u>V/0245/2017</u><br>V   | <b>9.</b>   | <b>Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung<br/>Hiltrup-Ost: Zwischenbericht</b>  |
|                           | <b>10.</b>  | <b>Berichte aus den Arbeitsgruppen</b>   |
|                           | <b>11.</b>  | <b>Berichte aus Gremien, in denen die<br/>Kommission vertreten ist</b>   |
|                           | <b>12.</b>  | <b>Verschiedenes</b>   |

**Punkt 1 der Tagesordnung****Festsetzung der Tagesordnung**

Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**Punkt 2 der Tagesordnung****Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist**

Zu den Top 4, 5, 6 und 7 wird die Anwesenheit der Vertreterin/des Vertreters der Verwaltung gewünscht.

**Punkt 3 der Tagesordnung****Eingänge und Mitteilungen**

**Frau Rüter informiert:**

**3.1 Hinweise zur Umsetzung von Anträgen und Fragen der KIB****Ampelanlage Havixbecker Straße – Alte Dorfstraße (Anliegen Herr Dr. Bonn, Sitzung der KIB am 1.12.2016)**

Die Ampelanlage wird im Laufe des Jahres mit Blindensignalgebern ausgerüstet. Herr Dr. Bonn teilt hierzu mit, dass die Verlängerung der Grünphase dort bereits erfolgt sei.

**Internetseite mit Informationen zur Barrierefreiheit städtischer Dienstgebäude (Frage Frau Wibben, Sitzung der KIB am 14.03.2017)**

Frau Rüter teilt mit, dass auf die Internetseite auch die Dienstgebäude aufgenommen werden, in denen Ämter während der Bauphase im Stadthaus 1 untergebracht sind.

**3.2 Umgestaltung Bahnhaltepunkte**

In der Ratssitzung am 22.3.2017 wurde der Antrag der CDU-Ratsfraktion und der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Bahnhaltepunkte in Münster barrierefrei ausbauen“ eingebracht. Er kann im Ratsinformationssystem unter folgendem Link abgerufen werden:

[https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?\\_kvonr=2004041470&voselect=10520](https://www.stadt-muens-ter.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?_kvonr=2004041470&voselect=10520).

**3.3 Vorschlag: Mülltonne für Menschen mit Behinderungen**

Frau Rüter informiert, dass ein Vater von behinderten Kindern angefragt habe, ob in Münster eine geeignete Regelung für eine Mülltonne für Windeln gefunden werden kann, bei der die Betroffenen (Menschen mit Behinderungen oder ggf. auch alle Familien mit Kleinkindern) keine zusätzlichen Kosten haben. Bisher ist eine solche Regelung in der Abfallgebührensatzung der AWM nicht vorgesehen. Herr Geuckler wird das Thema in der nächsten Sitzung der AG 1 aufgreifen.

### **3.4 Beförderungspflicht für E-Scooter mit aufsitzender Person - Regelung des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr (MBWSV) des Landes Nordrhein-Westfalen**

Frau Rüter weist auf das Schreiben des MBWSV vom 15.03.2017 hin ([http://www.mbwsv.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv-2017/2017\\_03\\_14\\_e-scooter/Erlass-E-Scooter-Mitnahme.pdf](http://www.mbwsv.nrw.de/presse/pressemitteilungen/Archiv-2017/2017_03_14_e-scooter/Erlass-E-Scooter-Mitnahme.pdf)).

In Münster bleibt es bei der bisherigen Praxis. Wer mit dem E-Scooter den Stadtbus nutzen möchte, kann sich an die Stadtwerke wenden. Sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, wird eine Bescheinigung für die Nutzung der Stadtbusse ausgestellt.

### **3.5 Landtagswahl**

Zur Landtagswahl am 14. Mai 2017 in Nordrhein-Westfalen haben der Landeswahlleiter und die Landeszentrale für politische Bildung eine Broschüre in Leichter Sprache herausgegeben. Ferner kann die Broschüre unter folgendem Link abgerufen werden: <http://www.mik.nrw.de/landtagswahl-2017/leichte-sprache.html>.

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für Menschen mit Sinnesbehinderung NRW (KSL-MSi-NRW) hat die Broschüre „Die Landtagswahl 2017 in Nordrhein-Westfalen – Informationsbroschüre für Menschen mit Sinnesbehinderung“ herausgegeben. Link zur Broschüre im Internet: [http://www.sehbehinderung.de/dokumente/upload/511d0\\_Landtagswahlen-NRW.pdf](http://www.sehbehinderung.de/dokumente/upload/511d0_Landtagswahlen-NRW.pdf) . (Es gibt auch Informationen als Video in Deutscher Gebärdensprache).

### **3.6 Veröffentlichungen**

#### **Informationen zum Girls‘ Day in Leichter Sprache**

Das Aktionsbündnis für den Girls‘ Day Münster hat für Schülerinnen eine Broschüre in Leichter Sprache herausgegeben.

#### **Gaststätten mit barrierefreier Toilette in Münster**

Zugvogel e.V. hat in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Hilfen für Menschen mit Behinderungen in Münster eine Übersicht über die Gaststätten mit einer für Menschen im Rollstuhl zugänglichen Toilette in Münster erstellt, die in der KOMM-Datenbank erfasst sind. Die Zusammenstellung kann auf der KOMM- Homepage abgerufen werden:

[http://www.muenster-barrierefrei.de/\\_pdf/publikationen/Gaststaetten-in-Muenster-mit-barrierefreier-Toilette.pdf](http://www.muenster-barrierefrei.de/_pdf/publikationen/Gaststaetten-in-Muenster-mit-barrierefreier-Toilette.pdf).

Anregungen zu der Zusammenstellung, insbesondere Hinweise, welche Gaststätten mit barrierefreier Toilette noch fehlen, sind willkommen.

### **3.7 Veranstaltungen**

#### **Veranstaltung zum 5. Mai**

Die Regionalkonferenz zur Weiterentwicklung der Lebenswelten von Menschen mit geistiger Behinderung und die WiM (Wir Menschen mit Lernschwierigkeiten in Münster) laden die Mitglieder der KIB herzlich zu der Veranstaltung zum 5. Mai ein.

Gebärdensprachdolmetschende begleiten die Veranstaltung, ferner kann bei Bedarf eine FM-Anlage für schwerhörige Menschen eingesetzt werden. Die Einladung wurde auch per E-Mail an die Mitglieder der KIB geschickt.

### **Donnerstagsreihe „Älter werden in Münster“ der Selbsthilfe-Kontaktstelle Münster**

Flyer liegen aus.

Informationen zur Donnerstagsreihe "Älter werden in Münster" gibt es auch auf der Homepage der Selbsthilfe-Kontaktstelle:

<http://www.selbsthilfe-muenster.de/content/e623/e830/e1571/>.

### **Veranstaltungen „Frauenzeit“ von Mai bis November 2017**

Flyer liegen aus.

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auch auf der Homepage des Frauenbüros:

<http://www.stadt-muenster.de/frauenbuero/frauenzeitalter.html>

### **Weitere Veranstaltungshinweise:**

KOMM-Veranstaltungskalender

[www.muenster-barrierefrei.de](http://www.muenster-barrierefrei.de)

### **Punkt 4 der Tagesordnung V/0179/2017**

**Rathaus - barrierefreie Erschließung  
Bürgerhalle  
- Zustimmung zur Planung und zum  
Baubeschluss -**

Herr Schniedenarn und Frau Mantke stellen die Vorlage vor und beantworten Fragen aus der KIB.

- Die Hebebühne ist bis 300 kg belastbar.
- Begleitpersonen können nicht auf der Hebebühne mitfahren.
- Die Hebebühne ist auch von außen durch das Personal in der Bürgerhalle zu bedienen.
- Die Einhausung der Hebebühne aus Sicherheitsglas ist als Schutz vor Vandalismus konzipiert. Die Materialwahl erfolgte in Abstimmung mit dem Denkmalschutz.
- Die Hebebühne verfügt über einen Akku, der bei Stromausfall das Herunterfahren und Öffnen der Hebebühne garantiert.
- Die Hebebühne ist nur während der Öffnungszeiten der Bürgerhalle geöffnet. Eine Video-Überwachung ist nicht vorgesehen.

Frau Koch gibt zu bedenken, dass durch die Hebebühne der Durchgang zwischen dem Rathaus und dem Stadtweinhaus verengt werde und dies bei vielen dort abgestellten Fahrrädern dazu führen könnte, dass die Stahltür im Stadtweinhaus und damit der Zugang zum Aufzug im Stadtweinhaus schlecht zu erreichen sein würde. Sie regt an, für das Abstellen von Fahrrädern in diesem Bereich eine Lösung zu finden.

Herr Rudnick weist darauf hin, dass durch den barrierefreien Zugang zur Bürgerhalle der Eindruck entstehen könnte, dass sich dort auch eine barrierefreie Toilette befinde. Er schlägt vor, einen Hinweis auf die nächste barrierefreie Toilette an der Hebebühne

anzubringen. Frau Koch schlägt vor, hier die barrierefreie Toilette im Stadtweinhaus zu benennen.

Frau Mantke nimmt die Hinweise auf.

Die KIB empfiehlt dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen einstimmig folgenden Beschluss zu fassen.

### Beschlussvorschlag

#### I. Sachentscheidung

1. Der Errichtung einer Hebebühne als Provisorium zur barrierefreien Erschließung der Bürgerhalle im Rathaus nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement wird zugestimmt (Anlage 1), vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Bauwesen.
2. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit der Errichtung der Hebebühne nach der Skulpturenausstellung im Oktober 2017 begonnen und sie voraussichtlich im November 2017 fertiggestellt wird.

#### II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom 05.01.2017 in Höhe von **96.000,00 Euro (brutto)**, als auch **Folgekosten in Höhe von 4.040,00 Euro (brutto) jährlich entstehen** (Anlage 2).

#### III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<b>Produktgruppe</b>	<b>0111</b>	<b>Immobilienmanagement</b>			
	13	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	2018ff	1.140	
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2018ff	3.920	
<b>Produktgruppe</b>	<b>1601</b>	<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2017	1.780	
<b>Summe aller Aufwendungen / Saldo</b>				<b>4.040</b>	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
<b>Produktgruppe</b>	<b>0111</b>	<b>Immobilienmanagement</b>			
Investitionsmaßnahme	4060	Rath./Stadtweinhaus, Aufzug			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2017	96.000	

Befristung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme kein Förderantrag gestellt wird, da es sich, mit Ausnahme des Wanddurchbruchs, um ein Provisorium handelt. Mittel in Höhe von 96.000,00 Euro für die bauliche Umsetzung für die Errichtung der Hebebühne stehen zur Verfügung.

<b>Punkt 5 der Tagesordnung V/0153/2017</b>	<b>Abschluss von Belegungsvereinbarungen auf Grundlage der Satzung zur Begründung kommunaler Benennungsrechte im geförderten Mietwohnungsbau</b>
---	--

Frau Obach stellt die Vorlage vor und beantwortet Fragen aus der KIB.

- Mit dem Antrag auf einen Wohnberechtigungsschein erhält das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung auch Angaben zur Dringlichkeit der Wohnungssuche, die für die Umsetzung der Mieterbenennungsrechte erforderlich sind.
- Mit der am 29.06.2016 beschlossenen Satzung zur Begründung kommunaler Benennungsrechte im geförderten Mietwohnungsbau (Vorlage V/0413/2016/1. Erg.) und den abgeschlossenen Belegungsvereinbarungen kann das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung Einfluss nehmen auf die Deckung dringenden Wohnungsbedarfs.
- Der geförderte Wohnraum ist registriert und die Eigentümer sind informiert, dass sie frei werdende Wohnungen melden müssen.
- Bei öffentlich geförderten Mietneubauten hat das Amt für Wohnungswesen und Quartiersentwicklung grundsätzlich ein Mieterbenennungsrecht.

Die KIB nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

<b>Punkt 6 der Tagesordnung V/0979/2016</b>	<b>Fortschreibung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) für den Zeitraum 2015 - 2025: Zentrale Ergebnisse</b>
---	--

Frau Ruten stellt die Vorlage vor. Die Erläuterungen der Ergebnisse der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2015 bis 2025 sind als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Bonn weist auf den sichtbar werdenden demografischen Wandel hin und betont die Bedeutung der Sicherung der Barrierefreiheit und des Ausbaus des ÖPNV.

Herr Knüvener fragt nach den Zahlen der nicht in Münster wohnenden, sich aber in der Stadt aufhaltenden Menschen.

Frau Ruten erklärt, dass die Stadt Münster keine eigenen statistischen Daten zur Pendlerentwicklung erhebe.

Die KIB nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung  
V/0148/2017**

**Gesundheitliche Versorgung von Menschen  
mit Behinderungen**

Frau Kempe stellt die Vorlage vor.

Frau Schnieder gibt folgende Erklärung ab:

„Ich möchte mich äußern zur gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit psychischer Behinderung. Positiv finde ich, dass wir beim Teilziel 3 'Kliniken, Apotheken, Arzt- und Therapiepraxen sind barrierefrei' explizit erwähnt werden. Auch die von mir in meinem Inklusionstext vom März 2016 für wichtig gehaltene Vernetzung bei der Versorgung psychisch Kranker wird bei den Teilzielen 2.3 und 5 aufgegriffen.

Am wichtigsten ist mir in diesem Zusammenhang das Thema der Zwangsbehandlungen. Es gilt zu untersuchen, inwieweit sie berechtigt sind und ihren Missbrauch zu definieren. Dies wäre m. E. eine Angelegenheit des Gesundheitsamtes. Neulich sprach ich mit Herrn Lindemann vom Bund Psychiatrieerfahrener. Er hält das Thema 'Zwangsbehandlung und Zwangsmedikation' unter Berücksichtigung des Art. 14 der BRK für am wichtigsten für unsere Gruppe was das Thema Inklusion insgesamt angeht.

Außerdem möchte ich Folgendes sagen:

Psychiatrische Patienten brauchen Unterstützung bei der Durchsetzung ihres Rechtes auf Einsicht in ihre Krankenakten (s. Teilziel 3). Zu jeder medikamentösen Einstellung sollten Trainings hinzugefügt werden - z.B. für Entspannung, soziale Kompetenzen, Selbstbehauptung und den Umgang mit Informationstechnologien. Eventuell ist es erforderlich, dass diese Trainings noch entwickelt werden oder im Vorfeld durch Beratungen ersetzt werden.“

Frau Schnieder fragt nach Daten zur Zwangsmedikation. Frau Kempe wird die Frage an den sozialpsychiatrischen Dienst, Frau Siemer-Eikermann weitergeben.

Frau Koch weist auf einen Film zum Thema hin mit dem Titel „Nicht alles schlucken“.

Nach Ziffer 3 der Vorlage V/0148/2017 ist die Bildung eines Beirates vorgesehen, der jährliche Schwerpunktthemen, Auslobungsverfahren und Auswahlkriterien festlegen soll für die Förderung von Maßnahmen und Projekten, die die gesundheitliche Versorgung von Menschen mit Behinderung verbessern. Die KIB wählt Frau Schnieder und Herrn Knüvener als Mitglieder des Beirates.

Die KIB nimmt die Vorlage zur Kenntnis.



**Punkt 8 der Tagesordnung  
V/1002/2016/1**

**Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung**

**Punkt 8.1 der Tagesordnung  
V/1002/2016**

**Sozialmonitoring, Konzept und Umsetzung**

Die KIB empfiehlt dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung folgenden Beschluss zu fassen:

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

1. Dem in der Begründung vorgestellten und in Anlage 1 illustrierten Konzept für ein Sozialmonitoring wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, das Sozialmonitoring nach diesen Maßgaben umzusetzen und ab 2017 jährlich fortzuschreiben. Dabei soll der Statusindex um einen Dynamikindex ergänzt werden, der auf der Grundlage des verwendeten Indikatorensets die Entwicklungsrichtung in den zurückliegenden drei Jahren anzeigt. Das Sozialmonitoring soll in geeigneter Weise als Onlineressource allgemein zugänglich sein.
2. **Darüber hinaus prüft die Verwaltung, inwieweit weitere Indikatoren mit aufgenommen werden können, soweit sich diese kleinräumig darstellen lassen. Der ASSGVAF wird im 3. Quartal 2017 darüber informiert, ob dies mit verfügbaren Daten möglich ist.**
3. **Das so konzipierte Sozialmonitoring wird neben anderen bereits verfügbaren und künftigen Monitorings sowie kleinräumig aufbereiteten Datenübersichten und -zusammenstellungen als ein Modul in ein kurz- bis mittelfristig weiterzuentwickelndes Informations- und Datenportfolio eingebettet. Dieses muss so angelegt sein, dass damit die Entwicklung in den Quartieren nach Maßgabe quartiersspezifischer Ziele auf der einen Seite sowie die städtischen Entwicklungsziele auf der anderen Seite abbildet werden können. Hierbei sind insbesondere die im Rahmen der global nachhaltigen Kommune sowie weiterer Ziele, die im Rahmen des Prozesses MünsterZukünfte sowie der Umsetzung des Masterplans altersgerechte, inklusive Quartiere erarbeitet werden, einzubeziehen.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

**Punkt 9 der Tagesordnung  
V/0245/2017**

**Altengerechte, inklusive Quartiersentwicklung  
Hiltrup-Ost: Zwischenbericht**

Die KIB nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung**

**Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Frau Pinke berichtet über die Sitzung der AG 3 am 28.03.2017. Themen waren das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster, Angebote und Maßnahmen der Agentur für Arbeit für inklusiv beschulte Schüler und Schülerinnen mit Förderbedarfen im Bereich Übergang Schule/Beruf und das Projekt „was geht!“ – ein

Modellprojekt in Kooperation mit der Walter-Blüchert-Stiftung zur Unterstützung Jugendlicher in der Berufsorientierung.

Herr Greiling weist auf das bereits versandte Protokoll der Sitzung der AG 5 am 07.02.2017 hin. Die nächste Sitzung der AG 5 wird am 23.05.2017 sein.

Herr Knüvener teilt mit, dass es im Mai eine Sitzung der AG 2 geben wird zu den Themen Schädigung der Bevölkerung durch Lärm, Konzentrationszonen für Windenergieanlagen und barrierefreie Rettungswege.

#### **Punkt 11 der Tagesordnung**

#### **Berichte aus Gremien, in denen die Kommission vertreten ist**

Herr Dr. Bonn berichtet über die Vorlage V/0105/2017 „Weseler Straße – Verbesserung der Radverkehrsführung zwischen Harkortstraße und Untietheide und barrierefreier Ausbau der stadteinwärtigen Bushaltestelle ´An der Hansalinie` Planungsbeschluss“. Die Vorlage wurde im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen in der Sitzung am 25.04.2017 geändert beschlossen. Der gemeinsame Geh- und Radweg soll statt auf 3,0 m auf 4,0 m verbreitert werden.

Frau Pinke berichtet über die Sitzung der Lenkungsgruppe „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ und die Sitzung des Beirates Jobcenter am 20.02.2017. Sie wird an den geplanten Workshops des Jobcenters zum Personenkreis der unter 25-jährigen Personen, der Rehabilitanden und schwerbehinderten Menschen und evtl. der über 25-jährigen Personen teilnehmen.

#### **Punkt 12 der Tagesordnung**

#### **Verschiedenes**

Frau Wibben berichtet über die Einladung der NABU-Naturschutzstation Münsterland zur Auftaktveranstaltung am 02.05.2017 zum 1. Spatenstich zum barrierefreien Umbau von Haus Heidhorn im Rahmen des Projektes „Natur für alle – barrierefreie Naturerlebnisse im Münsterland“, an der sie teilnehmen wird. Frau Koch kann aus beruflichen Gründen nicht teilnehmen und lässt sich entschuldigen. Die Ideen der AG 4 werden in dem Projekt umgesetzt.

Frau Töns regt an, Fragebögen der Stadt Münster in barrierefreier Version zu verschicken. Z. B. der Fragebogen „MünsterZukünfte 20 | 30 | 50“ sei nicht barrierefrei und könne von blinden Menschen nicht ausgefüllt werden.

Frau Rüter teilt mit, dass in Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Münster die Barrierefreiheit der Dokumente angestrebt werde.

Herr Greiling teilt mit, dass die Gaststätte Köpi einen neuen Pächter habe und dort eine barrierefreie Toilette eingebaut werde. Eine Rampe für den Eingangsbereich sei ebenfalls geplant.

Frau Schnieder weist auf die Zeitschrift „Die Klinke“ hin, die von ihr ausgelegt worden ist.

Herr Knüvener weist auf das Thema „65. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Münster zur Darstellung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“ hin.

Die AG 2 wird sich in ihrer Sitzung am 16.05.2017 mit diesem Thema beschäftigen.

Frau Koch weist darauf hin, dass sie an der nächsten Sitzung der KIB am 13.06.2017 nicht teilnehmen kann. Sie wird an der Jubiläumsveranstaltung in York zum 60-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft teilnehmen.

gez.  
Marianne Koch  
Vorsitz

gez.  
Marion Jürgens-Beike  
Schriftführung